

DER VORTEIL VON LEO TECH 540

Herkömmliche Methoden um das Erscheinungsbild vaskulärer oder pigmentierter Läsionen zu verbessern oder sie zu entfernen sind oft langwierig und unangenehm. Die häufig verabreichten kortisonhaltigen Medikamente können unerwünschte Nebenwirkungen haben. Kryotherapie kann in vielen Fällen nicht angewendet werden. Chirurgische Eingriffe und Behandlungen mit ablativen Lasern können schmerzhaft sein und zudem Schäden und Narben an nahe angrenzenden Arealen verursachen.

Zusätzlich benötigen im Gegensatz zu LEO fast alle konventionellen Methoden eine längere Heilungsphase, in der die Patienten ihren Alltagsaktivitäten nicht nachgehen können. Im Gegensatz dazu gibt es bei der LEO Behandlung keine Ausfallzeiten und sie kann eingesetzt werden um viele Arten vaskulärer und pigmentierter Läsionen schnell und schmerzarm zu behandeln.



Aesthesis-Dermabel Institut
Wir würden uns freuen, Sie als neue Kundin/neuen Kunden bei Aesthesis-Dermabel begrüßen zu dürfen und freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie finden uns im Herzen von Köln!

Hier finden Sie uns:
Kuenstraße 1 A
50733 Köln (Köln-Nippes)
Tel 0221 - 25 80 818
Fax 0221 - 25 80 895

Pigmentflecken und Rötungen

ästhetisch schön durch

LEO -TECH 540



bekannt aus: **RTL** & **SAT.1**

Behandlung von erweiterten Äderchen und Pigmentflecken mit LEO Tech 540

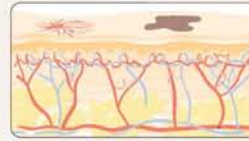
- **Sicher**
- **Effektiv**
- **Schnell**

Keine unerwünschten Makel mehr

Kosmetisch störende Flecken können erblich bedingt sein, medikamentös, durch Schwangerschaft oder durch Umweltfaktoren bedingt. Die meisten vaskulären Läsionen (z.B. Couperose) wie auch Pigmentflecken sind ideale Kandidaten für non-invasive Pulslichtbehandlungen. Die große Bandbreite benigner (gutartiger) vaskulärer Läsionen (Gefäße) wie Feuermale, Teleangiektasien (Couperose), Hämangiome (Blutschwämmchen), Rötungen, Rosazea und Poikilodermie kann mit Pulslicht sicher und effektiv behandelt werden. Darüberhinaus können Pigmentläsionen wie Altersflecken, initiale seborrhoische Keratosen, Cafe-au-lait Flecken, Sommersprossen und Dyschromien ebenfalls behandelt werden.

Wie funktioniert die LEO Pulslicht Technologie?

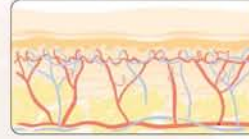
Die selektive LEO Pulslichttechnologie wird exakt vom Zielgebiet absorbiert ohne die gesunde Haut zu schädigen. Indem es gezielt Blutgefäße erhitzt und verschließt, verringert LEO Pulslicht die Läsionen und schont zugleich das angrenzende Gewebe vor Verletzung. Bei pigmentierten Läsionen erhitzt die Lichtenergie das Melanin in der Läsion und spaltet es. Die Melaninfragmente werden dann vom Organismus absorbiert und ausgeschleust. Dadurch dass sanfte und gleichmäßige Lichtimpulse geliefert werden, ist die Energie, die in die Haut eingebracht wird, schonend und effektiv.



Vor der Behandlung



Während der Pulslichtbehandlung



Nach der Behandlung

Was sind benigne (gutartige) vaskuläre und pigmentierte Läsionen?

Gutartige vaskuläre Läsionen, die rot sind, werden durch eine abnorme Anhäufung von Blutgefäßen hervorgerufen. Pigmentläsionen (Nävi, Muttermale), weniger flächig, sind Anhäufungen von Melanin in der Haut und haben eine braune Farbe. Während manche Läsionen verblassen können, werden andere mit der Zeit deutlicher sichtbar.

Was darf man erwarten?

Die Patienten sollten einen Dermatologen konsultieren um den Verlauf Ihrer Behandlung festzulegen. Der Arzt legt einen Behandlungsplan gemäß der Charakteristika, wie z.B. Größe und Lokalisation der Läsionen des Patienten, fest. Die meisten Läsionen lassen sich innerhalb einer halben Stunde behandeln. Für optimale Ergebnisse sind Wiederholungsbehandlungen erforderlich. Vor der Behandlung wird ein Ultraschallgel auf die zu behandelnde Stelle aufgetragen. Dann gibt der Arzt exakte Lichtpulse auf das Zielareal. Die Patienten berichten über wenig oder keinen Schmerz bei der LEO Behandlung und können direkt wieder ihren Alltagsaktivitäten nachgehen.

Ist die Methode ungefährlich?

Die hohen Energielevel und sanften Energieparameter gewährleisten eine sichere und effektive Behandlung. Die einzigartig geformten LEO Pulse erhitzen exakt ihr beabsichtigtes Ziel und verursachen dabei bemerkenswert wenig oder keinen Schaden an der Haut oder Unannehmlichkeiten. Diese optimale Energienutzung erhöht nicht nur die Sicherheit sondern macht auch ein Kühlsystem überflüssig. Klinische Studien, die von führenden Autoritäten auf dem Gebiet des Pulslichts durchgeführt wurden, dokumentieren seine Sicherheit und Effektivität.

Tut die Behandlung weh?

Die Schmerzempfindlichkeit ist individuell unterschiedlich. Die meisten Menschen vertragen die LEO Pulslichtbehandlung sehr gut und beschreiben das Gefühl ähnlich dem des Schnappens eines Gummibands auf der Haut. Die meisten Patienten benötigen keine Betäubung, ansonsten gäbe es jedoch auch die Möglichkeit auf besonders empfindliche Stellen ein Betäubungsmittel in Cremeform aufzutragen.

vorher



nachher

